

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 152.

Dinstag den 20. December

1842.

## Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 2017. (2) Nr. 9084.  
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Janzh, als erklärtem Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 28. Juli 1842 hier in Laibach verstorbenen Gertraud Mayer, die Tagsatzung auf den 16. Jänner 1843 Vormittags um 10 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach den 29. November 1842.

## Ämthliche Verlautbarungen.

3. 2022. (2) Nr. 7906.

### Stiftungs-Verleihung

Vom Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach werden für das Solarjahr 1842 folgende Heiraths-Ausstattungs-Stiftungen verliehen werden, als die des Jacob Weber mit 74 fl. 38<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr., des Johann Schilling 64 fl. 24<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr., des Johann Bernardini 53 fl. 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr., des Georg Tholmeiner 51 fl. 39<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr., des Anton Fanzo 40 fl., und des Nicolaus Kraschoviz 60 fl. — Zu den 4 ersten Stiftungen sind nur Bürgerstöchter von Laibach, zu den 2 letzten aber auch Tagelöhners-Töchter, und hinsichtlich der Kraschoviz'schen Stiftung nur Bauern-Töchter aus der Pfarre St. Peter berufen. Die Gesuchstellerinnen haben den sittlichen Lebenswandel, die Dürftigkeit, und ihre Verhehlung im Solarjahre 1842, dann die bürgerliche Abkunft nachzuweisen, und ihre Gesuche bis Ende Jänner 1843 beim Magistrate einzureichen. — Stadtmagistrat Laibach am 10. December 1842.

3. 2016. (2) ad Nr. 31846. Nr. 9077|XVI.  
C o n c u r s  
der k. k. galizischen Cameral-Gefällen-Verwal-

tung. — Zur Besetzung der provisorischen Justizärzstelle auf der Cameralherrschaft Saworou, mit dem Amtssitze im Orte Saworou, wird hiemit der Concurß bis Ende December l. J. ausgeschrieben. — Mit dieser Dienststelle ist ein Gehalt von jährlichen 350 fl. C. M., die freie Wohnung, 10 niederöst. Klafter Brennholzdeputat, der Genuß von 3 Foch Deputatgründen; ferner die Verpflichtung zum Erlage einer dem Jahresgehalt gleichkommenden baren oder normalmäßig gesicherten Hypothekarcaution von 350 fl. C. M. vor der Eidesleistung, verbunden. — Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre, mit den Wahlfähigkeitsdecreten zum Civil- und Polizei-Richteramte, dann mit dem Decrete über die gut bestandene Mandatar-Prüfung, die Nachweisung über die zurückgelegten Studien, die bisher geleisteten Dienste, ihre tadelfreie Moralität; ferner mit dem Beweise über die Kenntniß der polnischen Sprache, endlich über die Fähigkeit, die Caution vor dem Dienstantritte leisten zu können, belegten Gesuche, wenn sie schon in einer Dienstleistung stehen, durch ihre vorgefetzte Behörde, sonst aber unmittelbar bei der Jaroslauer k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in dem festgesetzten Termine zu überreichen, und darin auch anzuführen, ob und in wie ferne sie mit einem und dem andern der hierländigen Gefällsbeamten verwandt oder verschwägert seyen. — Lemberg den 2. November 1842.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 2009. (2) Nr. 1771.

### E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg werden alle jene, welche auf die Verlassenschaft des am 26. Februar l. J. zu Cosrau ohne Testament verstorbenen Joseph Schidan irgend einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Forderungen bei der auf den 29. December l. J. um 9 Uhr früh angeordneten Liquidations-Tag-satzung um so gewisser anzumelden, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 a. G. D. selbst zuzuschreiben haben werden.

Weixelberg den 26. November 1842.



Z. 2010. (2)

Nr. 1763.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Weizelberg werden alle jene, welche auf den Verlass des am 18. März l. J. zu Ugram verstorbenen Anton Zeuniker von Krebnitzpollana irgend einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, zu der auf den 29. December l. J. um 9 Uhr früh angeordneten Liquidationstagung um so gewisser zu erscheinen, als sie sich sonst die widrigen Folgen selbst zuschreiben haben werden.

Weizelberg den 26. November 1842.

Erhebung des Schuldenstandes und Verlassabhandlung die Tagsetzung bei diesem Bezirksgerichte auf den 23. Februar früh 9 Uhr mit dem Besatze anberaumt worden, daß die Verlassgläubiger bei dieser entweder selbst, oder durch gesetzlich Bevollmächtigte zu erscheinen haben, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 des allg. b. G. B. selbst zuschreiben haben würden.

K. K. Bezirksgericht Idria den 30. November 1842.

Z. 2011. (2)

Nr. 1985.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gegeben: Es habe Michael Ivan um Einberufung und sohinige Todeserklärung seines seit 31 Jahren verschollenen Stiefbruders Andreas Grablouz von Sello gebeten. Daher werde diesem und seinen Rechtsnachfolgern Joseph Miklausch von Sello zum Curator aufgestellt, und Andreas Grablouz, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre so gewiß vor diesem Gerichte zu erscheinen und sich zu legitimiren, oder sonst seinen Aufenthaltsort anher bekannt zu geben, widrigens er für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden wird.

K. K. Bezirksgericht Sittich am 1. December 1842.

Z. 2015. (2)

Nr. 3971.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Michael Lackner von Unterpockstein, in die executive Versteigerung des dem Michael Lackner von Großlinden gehörigen, im Doblst. Berge zwischen den Urainern, Andreas Loretsch und Peter Ostermann gelegenen, auf 560 fl. geschätzten Weingartens, wegen schuldigen 241 fl. C. M. c. s. c. gewilliget, und hiezu die Tagfahrten auf den 9. Jänner, 8. Februar und 10. März 1843, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Bedeuten angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der letzten Tagfahrt unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchstract und die Feilbietungsbedingnisse können in der hiesigen Amtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen und Abschrift. n davon genommen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 30. November 1842.

Z. 2012. (2)

Nr. 1995.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gegeben: Es sey über Einsprechen des Mathias Plantinsbeck, durch Hrn. Dr. Peschali, in die Reliquation der dem Johann Söwega von Pittai am 5. November d. J. im Executionswege verkauften und von Margareth Söwega von ebendort erkandenen, am Savestrome bei Pittai befindlichen, gerichtlich auf 315 fl. geschätzten Schiffmühle, auf Gefahr und Kosten der Ersteberinn, gewilliget, und hiezu der 7. Jänner 1843 früh um 9 Uhr in loco der Schiffmühle mit dem Anbange bestimmt worden, daß dieselbe auch unter dem Schätzungswerte werde hinangegeben werden.

K. K. Bezirksgericht Sittich den 7. December 1842.

Z. 1999. (3)

Nr. 3457.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Nothias Smetko oder dessen unbekanntem Erben vor Senofetsch durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider ihn Hr. Johann Dejak von Senofetsch, als Cessionär des Anton Meden, dieser Rechtsnachfolger seines Weibes Anna, gebornen Smetko, bei diesem Gerichte eine neue Klage, wegen Zahlung eines Heirathsgutes pr. 400 fl., einer Walla pr. 50 fl. und zweier Schafe, im Entgelte von 4 fl., aus dem Ehevertrage ddo. 5. Februar 1835 angebracht und um richterliche Hilfe gebeten; worüber eine Tagsetzung auf den 14. März l. J., früh 9 Uhr angeordnet worden ist. Das Gericht dem der Ort seines Aufenthaltes oder dessen allfälliger Erben unbekannt ist, und da er vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sein könnte, hat auf seine Gefahr und Kosten den Hrn. Sebastian Klemenz von Senofetsch zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblände bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Derselbe wird daher dessen durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Curator seine Rechtsbehelfe auszuhändigen, oder aber auch sich

Z. 2914. (2)

Nr. 1408.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria, als Abhandlungsinstant, wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Anna Rabitsch, Büchsenmachers Wittve zu Ferlach in Kärnten, im Bezirke Hollenburg, als aus dem mündlichen Testamente ihres Sohnes Peter Rabitsch, gewesenen k. k. Fabriks- und Hüttenadjuncten zu Idria, bedingterbserklärten Universalerbinin zum Verlass ihres ebengenannten, am 16. April 1840 zu Ferlach verstorbenen Sohnes, Besizers einer Montan-Realität nächst Neumarkt in Oberkrain, zur



selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung dienlich finden würde, widrigenfalls er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 10. December 1842.

Z. 2000. (3) Nr. 5541.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht, daß am 22. December l. J., Vormittags 9 Uhr in loco Niederdorf, die dem abwesenden Georg Pruditsch gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rectf. Nr. 56, dienstbaren, auf 450 fl. gerichtlich geschätzte Sechstelube in Niederdorf Hb. Z. 22, aus freier Hand licitando verkauft werden wird.

Die Schätzung, die Bedingungen und der Execract können bei diesem Gerichte eingesehen werden. Bezirksgericht Haasberg am 9. December 1842.

Z. 2001. (5) Nr. 5529.

E d i c t.

Alle, die auf den Nachlaß des am 10. October 1842 zu Stofsch Nr. 12 verstorbenen Joseph Udeusch aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können glauben, haben denselben bei der auf den 31. December l. J., Vormittags 9 Uhr angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagsagung so gewiß anzumelden und darzuthun, als sie sonst sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben hätten.

K. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibach am 6. December 1842.

Z. 2002. (3) Nr. 4615.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach, als Realinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Zuschrift des hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechtes in Krain ddo. 28. September 1842, Z. 7233, in der Executionsfache des Casper Randusch gegen Carl Grill zur Vornahme der executiven Feilbietung des, dem Executen gehörigen, in der Gemeinde Jarische liegenden, der D. R. O. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 405½ zinsbaren, gerichtlich auf 164 fl. 20 kr. geschätzten Ueberlandbäckers, die Tagagungen auf den 14. Jänner, 14. Februar und 14. März l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in dasiger Amtskanzlei mit dem Anhang anberaumt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintanzugeben werde, und daß jeder Licitant ein Vadium pr. 20 fl. zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen haben wird.

Der Grundbuchtract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 16. November 1842.

Z. 2003. (3) Nr. 5340.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey die in der Executionsfache des Herrn Dr. Grobath, Curator der minderjährigen Theresia Weiss'schen Erben, wider Joseph Skerbina von Waitzsch, pto. 94 fl. 6½ kr., auf den 28. November und 24. December l. J. anberaumt gewesene zweite und dritte Feilbietung der, dem Executen gehörigen, der Pfalz Laibach sub Rectf. Nr. 210½ dienstbaren, gerichtlich auf 1383 fl. 40 kr. geschätzten Realität, unter vorigem Anhang auf den 26. Jänner und 27. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr in loco der Realität zu Waitzsch übertragen worden.

Laibach am 26. November 1842.

Z. 2004. (3) Nr. 5528.

E d i c t.

Alle die auf den Nachlaß des am 12. Mai l. J. zu Sadvor Nr. 2 verstorbenen Johann Gasperschitsch aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können glauben, haben denselben bei der auf den 31. December l. J. angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagsagung so gewiß anzumelden und darzuthun, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben hätten.

K. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibach am 5. December 1842.

Z. 2005. (3) Nr. 5415.

E d i c t.

Alle, die auf den Nachlaß des am 8. August zu Dvor Nr. 8 verstorbenen Gregor Mercher aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können glauben, haben denselben bei der auf den 29. December l. J., Vormittags 9 Uhr angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagsagung so gewiß anzumelden und darzuthun, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben hätten.

K. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibach am 2. December 1842.

Z. 2006. (3) Nr. 5551.

E d i c t.

Alle, die auf den Nachlaß des am 23. October 1842 zu Bresje Nr. 20 verstorbenen Johann Kosina, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können glauben, haben denselben bei der auf den 30. December l. J., Vormittags 9 Uhr angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagsagung so gewiß anzumelden und darzuthun, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben hätten.

K. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibach am 6. December 1842.



**A n z e i g e.****Den 14. Januar 1843**

erfolgt bestimmt und unabänderlich die Ziehung der  
**großen Güter = und Geld = Lotterie,**  
 von **David Pollak**, k. k. priv. Großhändler in Wien,  
 wobei gewonnen werden die

**sehr schönen Landgüter**sub Nr. **107 bei Peudorf nächst Wien,**

u n d

sub Nr. **6 und 8 zu Steinerau in Nieder-Oesterreich,**  
 oder Ablösung laut PlanGulden **335,000** W. W.

Die Lotterie enthält

**24,570 Treffer;**

die Gewinnste betragen

Gulden **642,480** W. W.Außer den vorstehenden Gewinnsten spielen die Besitzer von Ac-  
 tien dieser Lotterie**auf alle die grossen Gewinnste des k. k.  
 Anlehens von 1839, und der fürstl. Ester-  
 hazy-Lotterie mit.**Bei Abnahme von 5 gew. Actien wird eine von den so besonders vortheil-  
 haften Gratis-Actien, so lange deren noch vorhanden sind, unentgeltlich  
 aufgegeben.Actien, sowohl schwarze als rothe, einzeln und in Parthien, dann in ver-  
 schiedenen, auf interessante neue Art combinirten Gesellschaftsspielen — worunter  
 sich eines auf 30 rothe Gratis-Actien auszeichnet — sind bei gefertigtem Handels-  
 manne in Laibach zu haben, wo auch auf Verlangen zu jedem Lose 5 Antheile von  
 sicher gewinnenden rothen Actien gratis aufgegeben werden.**Joh. Ev. Wutscher.**